

Hospiz-Info Nr.15

April 2011



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder;

Sie erhalten heute wieder aktuelle Informationen aus unserem Verein.

1. Mitgliederversammlung am 1.3.2011

Die **Tätigkeit des Vorstands** im vorigen Jahr umfasste neben der Planung und Begleitung der laufenden Arbeit weitere Kontaktgespräche zu Kooperationen mit dem Franziskuswerk Schönbrunn sowie dem MVZ Dachau. Außerdem wurde das neue Logo des Vereins verabschiedet und umgesetzt, siehe auch Punkt 3.

➤ **Nachwahl**

Als Ersatz für Frau Walther, die aus persönlichen Gründen leider vorzeitig aus dem Vorstand ausscheiden musste, war eine Nachwahl des 2. Vorstands notwendig geworden. Es wurde **Frau Leonore Hiebsch** vom Franziskuswerk Schönbrunn als 2. Vorsitzende gewählt.

Zusätzlich erweiterte sich der Vorstand durch 2 kooptierte Mitglieder, die den Vorstand in fachlicher Hinsicht beraten und unterstützen. Dies sind **Frau Andrea Betz**, Leiterin des Caritas Marienstift in Dachau und **Frau Heidi Tannek**, die bis Mitte letzten Jahres die Koordination unserer HospizbegleiterInnen organisiert hatte. Die kooptierten Mitglieder beruft der Vorstand selber.

➤ **Finanzbericht**

Der Finanzbericht weist eine Rücklage von rund 12.000 € auf. Dies ergab sich aus einer großzügigen Spende der Paula-Kubitschek-Vogel-Stiftung, die uns damit die Vorfinanzierung des Gehalts unserer neu angestellten Koordinationskraft ermöglicht.

➤ **Auszüge aus dem Bericht von Frau Hofmeyer (Koordinationsleitung)**

Seit 16.2.11 bis 13.4.11 läuft das 31. **Grundseminar**, diesmal mit 16 TeilnehmerInnen.

Ab Herbst 2011 bis voraussichtlich Juni 2012 wird wieder ein **Vorbereitungsseminar** für zukünftige HospizbegleiterInnen angeboten.

Für HospizbegleiterInnen fanden 2 Fortbildungsveranstaltungen, ein Nachmittag zum Erfahrungsaustausch und Reflexion der Arbeit sowie ein Sommerfest statt.

Statistik 2010:

38 HospizbegleiterInnen leisteten 1643 Stunden!

Anzahl der Begleitungen insgesamt: 50

Davon in 2010 abgeschlossene: 29

Weiterlaufende ins Jahr 2011: 21

Die Begleitungen fanden teils in Pflegeheimen und teils zu Hause statt.

35 Anfragen wurden gestellt durch:

Alten- und Pflegeheime	15	Angehörige	7
Krankenhäuser	6	Pflegedienste	3
Patienten, Betreuer, Seelsorge, Amb. Kinderhospiz München		je	1

Hospiz-Info Nr.15

April 2011



Tätigkeiten Vernetzung

- Teilnahme an Arbeitskreis Hospiz der Caritas
- Teilnahme an Arbeitskreis Ambulantes Kinderhospiz
- Teilnahme Treffen der Koordinatoren und Vorstände des BHPV
- Eigene Vorstellung und Vorstellung des Hospizvereins in 7 Pflegeheimen
- Eigene Vorstellung und Vorstellung des Hospizvereins im MVZ, Dr. Müller und Palliativteam
- Vorstellung Sozialdienst Krankenhaus
- Treffen zur Vorstellung den Franziskuswerks mit HospizbegleiterInnen

➤ **Thematischer Teil:**

Bericht von Dr. Edgar Müller vom MVZ Dachau zur Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)

Hierzu besteht seit 2007 ein gesetzlicher Anspruch für Menschen, welche in der letzten Lebens- oder Sterbephase einer sehr aufwändigen Betreuung durch ein sogenanntes Palliativ-Care-Team – unter Einbindung des Hausarztes - bedürfen. Bayernweit gibt es bereits 7 solcher SAPV-Verträge mit den Krankenkassen mit den daraus resultierenden Teams; in Dachau wird derzeit an einem solchen Projekt gearbeitet. Herr Dr. Müller beschrieb eindrucksvoll die schwierige Anlaufphase sowie seine bisherige diesbezügliche Tätigkeit. Es ergab sich eine anregende Diskussion zu diesem Thema, welches uns sicher in den kommenden Jahren noch weiter beschäftigen wird.

Die vollständigen Unterlagen der MitgliederVersammlung (Tätigkeitsberichte, Finanzbericht, Protokoll) schicken wir Ihnen auf Anforderung gerne zu.

2. Präsentation des Vereins

Im Oktober wird sich der Verein vom 19.-23.10.11 auf der DIVA in Dachau im Bereich des Caritas-Standes mit einbringen.

➤ **Neue Flyer:**

Die Info-Faltblätter des Vereins wurden überarbeitet und sollen an geeigneten Stellen ausgelegt und verteilt werden. Vielleicht gibt es ja auch in Ihrer Gemeinde oder Wohngegend dazu Möglichkeiten. Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie den Verein darin unterstützen möchten. Diese sogenannten Flyer liegen abholbereit im Büro und können Ihnen auch gerne zur weiteren Verteilung zugeschickt werden. Zu Ihrer Information legen wir 1 Exemplar bei.

➤ **Website / Homepage**

Wenn Sie einen PC mit Internetanschluss besitzen, schauen Sie doch gelegentlich mal auf unsere neue website unter

www.hospizvereindachau.de/

Hospiz-Info Nr.15

April 2011



Wir freuen uns über Anregungen und Eindrücke, die Sie uns auch an unsere mail-adresse senden können: Elisabethhospiz@caritasmuenchen.de

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch einmal die Bitte an Sie herantragen, uns Ihre e-mail-Adresse zur Verfügung zu stellen, um uns Verwaltungsaufwand und Kosten zu ersparen. Alle anderen Mitglieder erhalten selbstverständlich weiterhin ihre Nachrichten mit der Post. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

3. Aus der Hospiz-Bewegung

➤ Gründung Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung

Die Hospizbewegung lebt vom bürgerschaftlichen Engagement, schwerstkranke und sterbende Menschen bedürfen der Solidarität unserer Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund hat der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband DHPV im vergangenen Jahr die Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung als eine selbstständige Stiftung gegründet. Die Unterstützung durch die Schirmherrin, die ehemalige Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, und durch die Stiftungsratsmitglieder sind von großer Bedeutung, denn die Aufgaben und Herausforderungen für die Stiftung sind vielfältig. Die Hospiz- und Palliativarbeit braucht auch zukünftig das finanzielle Engagement als Teil des bürgerschaftlichen Engagements unserer Gesellschaft.

Mit dem Schwerpunktprojekt der Stiftung, der **Hospiz- und PalliativAkademie**, wird es vor allem darum gehen, die Hospizidee stärker in der Gesellschaft zu verbreiten und den Haupt- und Ehrenamtlichen in den Hospiz- und Palliativeinrichtungen vor Ort durch Information und Fortbildung Unterstützung bei ihrer täglichen Arbeit zu geben.

Zum Abschluss:

In der Anlage unseres Info-Briefes finden Sie einen Überweisungsträger für den im April fälligen Mitgliedsbeitrag 2011, sofern dieser von Ihnen noch nicht überwiesen wurde. Von verschiedenen Einrichtungen werden Rechnungen dazu gewünscht, sie sind ggf. beigelegt. Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen wollen, finden Sie diese auf der letzten Seite des ebenfalls beiliegenden Flyers.

Nun danken wir Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein Frohes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Hannemann
1. Vorsitzender